©Erik Mauch Verlag, Dinkelscherben, Deutschland, Download unter www.biologiezentrum.at

Lauterbornia 37: 31-34, Dinkelscherben, Dezember 1999

Bemerkenswerte Arten der *Leuctra prima*-Untergruppe (Insecta: Plecoptera) aus den Ostalpen

Remarkable species of the *Leuctra prima*-subgroup (Insecta: Plecoptera) from the Eastern Alps

Wolfram Graf & Armin Weinzierl

Mit 1 Abbildung

Schlagwörter: Leuctra, Plecoptera, Insecta, Alpen, Österreich, Faunistik

Faunistische Daten zu *Leuctra signifera*, *L. carpathica* und *L. istenicae* aus Österreich.
Faunistic data of *Leuctra signifera*, *L. carpathica* and *L. istenicae* from Austria.

1 Einleitung

Die ostalpinen Arten der Familie Leuctridae sind vor allem durch Arbeiten von KEMPNY (1899), KÜHTREIBER (1934), AUBERT (1954, 1962) und RAVIZZA & VINÇON (1998) gut bearbeitet. Von den 55 alpin verbreiteten Arten (RAVIZZA & VINÇON 1998) sind 34 Arten aus Österreich bislang bekannt. Davon zählen *L. prima*, *L. helvetica*, *L. niveola*, *L. armata*, *L. rosinae*, *L. pseudorosinae*, *L. signifera*, *L. pseudosignifera*, *L. istenicae* und *L. autumnalis* nach AUBERT (1946) und SIVEC (1982) zur *Leuctra prima*-Untergruppe. Zwei selten gefundene Arten, nämlich *Leuctra signifera* und *L. istenicae* sollen hier näher besprochen werden. *L. carpathica* ist neu für die Fauna Österreichs.

2 Besprechung der Arten

Leuctra signifera KEMPNY 1899

KEMPNY (1899) beschreibt diese Herbstart aus der Umgebung Gutensteins aus dem Urgersbachtal und Clausgraben in Niederösterreich. Seine Abbildungen zeigen den differentialdiagnostisch wichtigen Tergitfortsatz am 8. abdominalen Segment gekerbt mit konvergierenden Seitenrändern, in der Revision der *Leuctra*-Arten von MOSELY (1932) wird dieser auf Basis des Materials von Kempny jedoch quadratisch dargestellt. AUBERT orientiert sich an der unklaren Originalbeschreibung von KEMPNY von *L. signifera* und führt 1954 *L. austriaca* als neue Art aus den Niederen Tauern (Strechaubach bei Rottenmann, Steiermark) ein, die der Abbildung von Mosely von *L. signifera* weitgehend entspricht.

©Erik Mauch Verlag, Dinkelscherben, Deutschland, Download unter www.biologiezentrum.at

Bei der Beschreibung der kurzflügeligen Unterart *L. signifera jahorinensis* aus Bosnien und Herzogowina diskutiert KAĆANSKI (1972) die daraus resultierende Problematik und synonymisiert folgerichtig *L. austriaca* mit *L. signifera*. THEISCHINGER (1976) gibt 5 neue Fundorte von *L. signifera* in Oberösterreich an und unterstreicht die Unterschiede von *L. signifera* und *L. signifera jahorinensis*, die er als eigene Arten betrachtet. Auch KAĆANSKI (1979) spricht in Folge von *L. jahorinensis*.

WEINZIERL & DORN finden im Sobothgebiet (Zuläufe von Krumbach und Kreuzbach, 16.09.97, Steiermark) ein Männchen der typischen *L. signifera*. Um die verwirrenden Verhältnisse zu klären, werden am Locus typicus von *L. signifera* am 10.10.1998 14 Männchen und 13 Weibchen, einige davon in Copula, gesammelt. Die Tiere entsprechen den Typen am Wiener Naturhistorischen Museum. Daneben treten in der Population des Urgersbachtales jedoch auch Variationen, seriale Vervielfältigungen und Aberrationen der männlichen Tergite 7 und 8 auf. Die bisher bekannten Fundorte von *L. signifera* zeigt Abbildung 1

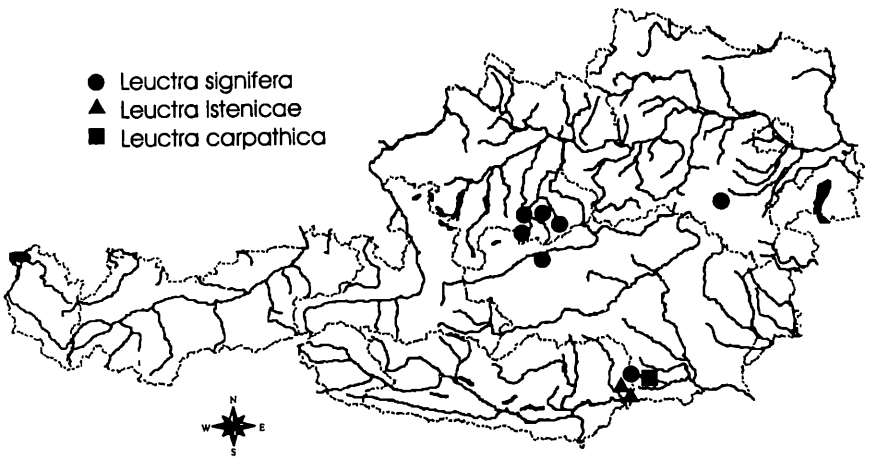

Abb.1: Verbreitung der Arten *L. signifera*, *L. istenicae* und *L. carpathica* in Österreich

Leuctra carpathica KIS 1966

KIS (1966) findet im rumänischen Bugeci Gebirge eine *Leuctra*-Art, die er *Leuctra carpathica* benennt. Er betont dabei ihre Ähnlichkeit mit *L. signifera* und *L. austriaca*. Die Art wurde später in Rumänien, Polen und der westlichen Sowjetunion gefunden und galt lange Zeit als Karpatenendemit. 1982 führt SIVEC die Art für das Pohorje-Gebirge (Slowenien) auf. Uns liegt ein Männchen dieser Herbstart von der benachbarten Soboth (Steiermark) vor: Quellbäche im Krumbachgebiet, 16.09.97 (Abb. 1); neu für Österreich.

©Erik Mauch Verlag, Dinkelscherben, Deutschland, Download unter www.biologiezentrum.at

Als Lebensraum aller drei Arten (*L. signifera*, *L. jahorinensis*, *L. carpathica*) werden kleinere, quellnahe Bäche zwischen 500 m und 1300 m Sh angegeben.

Leuctra istenicae SIVEC 1982

Innerhalb der *Leuctra prima*-Untergruppe sind folgende aptere Arten bekannt: *L. ligurica* (Nordapennin), *L. clergue* (Pyrenäen), *L. helenae* (Bulgarien) und *L. istenicae*. Letztere ist bisher ausschließlich aus dem Pohorje Gebirge in Slowenien (SIVEC 1982) sowie der Koralpe in Kärnten (Quellbach des Rassingbaches südwestlich der Hipfelhütte) und der Steiermark (Quellzuflüsse der Feistritz, nordwestlich des Stausees Soboth) bekannt. Die Fundorte der Art liegen in einem Radius von etwa 20 km Luftlinie, die Art scheint also mikroendemisch in den Ostalpen verbreitet. In Slowenien ist *L. istenicae* strikt an Quellbereiche gebunden und auch die österreichischen Funde liegen im Eukrenal kleiner Waldbäche.

Die Funde der Herbstart (Flugzeit September/Oktober) aus Österreich stammen aus bewaldeten montanen Gebirgslagen zwischen 1200 und 1620 m Sh.

Dank

Für die Bereitstellung von Paratypen der Arten *L. carpathica* und *L. jahorinensis* bedanken wir uns bei Herrn Prof. Dr. Peter Zwick, Schlitz.

Literatur

AUBERT, J. (1954): Contribution a l'etude du genre Leuctra Stephens et description de quelques especes nouvelles de ce genre.- Mitteilungen der Schweizerischen Entomologischen Gesellschaft 27: 124-136, Lausanne

AUBERT, J. (1962): Quelques Leuctra nouvelles pour l'Europe.- Mitteilungen der Schweizerischen Entomologischen Gesellschaft 35: 155-169, Lausanne

KAĆANSKI, D. (1972): Leuctra signifera jahorinensis n. ssp., eine neue Subspecies aus Jugoslawien.- Mitteilungen der Schweizerischen Entomologischen Gesellschaft 45: 37-41, Lausanne

KAĆANSKI, D. (1979): Some characteristics of the Plecoptera fauna in Bosnia and Herzogovina (Jugoslavia).- Gewässer und Abwässer 64: 49-55, Krefeld

KEMPNY, P. (1899): Zur Kenntnis der Plecopteren.II. Neue und ungenügend bekannte Leuctra-Arten. III. Theil (Schluss).- Verhandlungen der zoologisch-botanischen Gesellschaft in Wien 49: 269-279, Wien

KIS, B. (1966): Leuctra carpathica n. sp. eine neue Plecopteren-Art aus Rumänien.- Mitteilungen der Schweizerischen Entomologischen Gesellschaft 89: 99-102, Lausanne

KÜHTREIBER, J. (1934): Plekopterenfauna Nordtirols.- Berichte des Naturwissenschaftlich-Medizinischen Vereines in Innsbruck 43/44:1-214, Innsbruck

MOSELY, M., E. (1932): A Revision of the European Species of the Genus Leuctra (Plecoptera). Annals and Magazine of Natural History Ser. 10, 10:1-41, London

POMEISL, E. (1958): Teil XIIb: Plecoptera.- In: STROUHAL, H: Catalogus Faunae Austriae, Teil 12b: 1-12, (Österreichische Akademie der Wssenschaften) Wien

POMEISL, E. (1961): Plecoptera.- In: FRANZ, H.: Die Nordostalpen im Spiegel ihrer Landtierwelt Band II: 56-73, Innsbruck

RAVIZZA, C. & G. VINÇON 1998: Les Leuctrides (Plecoptera, Leuctridae) des Alpes.- Mitteilungen der Schweizerischen Entomologischen Gesellschaft 71: 285-342, Lausanne

©Erik Mauch Verlag, Dinkelscherben, Deutschland, Download unter www.biologiezentrum.at

SIVEC, I. 1982: A new apterous species of Leuctra (Plecoptera: Leuctridae) from Slovenia, Yugoslavia.- Aquatic Insects 4: 89-92, Lisse

THEISCHINGER, G. 1976: Plecoptera (Insecta) aus Oberösterreich, III.- Linzer biologische Beiträge 8/1: 161-177, Linz

Anschriften der Verfasser: Wolfram Graf, Universität für Bodenkultur, Abteilung Hydrobiologie, Max-Emanuelstr. 17, A-1180 Wien; Armin Weinzierl, Stethaimerstr. 36A, D-84034 Landshut

Manuskripteingang: 23.10.1999

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Lauterbornia

Jahr/Year: 1999

Band/Volume: 1999_37

Autor(en)/Author(s): Graf Wolfram, Weinzierl Armin

Artikel/Article: Bemerkenswerte Arten der Leuctra prima-Untergruppe (Insecta: Plecoptera) aus den Ostalpen. 31-34